14.02.2018

VERDIENEN SIE SCHON RICHTIG GELD MIT DER KLEINSCHADENREPARATUR?

Die Anzahl an Kleinschäden wird in Zukunft weiter steigen. Studien gehen davon aus, dass es sich bei bis zu einem Drittel aller Sachschäden an Fahrzeugen um Kleinschäden bis 1.000 Euro handelt. Diese sind auf klassische Park- und Manövrierunfälle zurückzuführen. Damit Werkstätten von diesem Trend profitieren können, müssen sie in der Lage sein, Schäden unter 1.000 Euro fachgerecht instand zu setzen.

ERFAHRUNGSBERICHTE ZUM THEMA SMART REPAIR AUS DER WERKSTATT

„Wie können K&L-Betriebe Kleinschäden effizient, prozesssicher und qualitätsorientiert reparieren? – so lautet deshalb die Fragestellung beim Profi-Club Themenforum in Köln am 10. März 2018. Ulrich Schröder, Inhaber eines Smart-Repair-Centers in Münster, berichtet in der Diskussion, warum sich das Geschäftsfeld Kleinschadenreparatur wirklich lohnt.

WIE FUNKTIONIERT KLEINSCHADENREPARATUR IN DEN NIEDERLANDEN?

Wie lassen sich kleine Schäden gewinnbringend in den laufenden Werkstattbetrieb integrieren? Dazu werfen die Teilnehmer einen Blick zu den niederländischen Nachbarn. Fundierte Fakten gibt es vom Kraftfahrzeugtechnischen Institut (KTI).

WIE WIRTSCHAFTLICH IST KLEINSCHADENREPARATUR?

Was bei der Kalkulation und der Preisbildung von Kleinschäden zu beachten ist und wo die Grenzen für die Wirtschaftlichkeit von Smart Repair liegen, erfahren Sie während des Themenforums von

einem Experten für Unternehmensberatung.

Praktische Tipps zum Lackieren von Kleinschäden gibt es während der Veranstaltung vom Technik-Team von Spies Hecker.

Ina Otto